

Inhalt

1	Einleitung: Umwelt im Wandel	1
2	Die biopsychosoziale Krankheitslehre	3
2.1	Die Lehre von den psychogenen Erkrankungen	3
2.1.1	Funktionelle Störungen	4
2.1.2	Überdauernde, meist irreversible Störungen	4
2.1.3	Somatopsychische Störungen	5
2.2	Die biopsychosoziale Krankheitslehre	6
2.3	Krankengut und therapeutische Aufgaben	6
2.3.1	Vorsorgeuntersuchungen	7
2.3.2	Die organisch Kranke	7
2.3.3	Funktionelle Störungen	7
2.3.4	Die nervöse Patientin	8
2.3.5	Funktionelle Sexualstörungen	8
3	Die psychosexuelle Entwicklung	9
3.1	Abhängigkeit: Stillen und Nahrungsaufnahme	9
3.2	Selbstkontrolle: Erlernen der Reinlichkeit	11
3.3	Ausbildung der Geschlechtsidentität	12
3.3.1	Biologisches Geschlecht	12
3.3.2	Soziales Geschlecht	12
3.3.3	Psychisches Geschlecht	12
3.4	Kognitive soziale Geschlechtsidentität	13
3.5	Infantile genitale Geschlechtsidentität	13
3.5.1	Zum Problem des Penisneides	14
3.5.2	Interesse am Vater – Hinwendung zum Gegengeschlecht	15
3.6	Interaktion in der Gruppe – Latenz	16
3.7	Pubertät und adoleszente Geschlechtsidentität	17
3.7.1	Sexualität in der Adoleszenz	18
3.7.2	Ärztliches Verhalten zur Sexualerziehung in der Adoleszenz	19

3.8	Masturbation	20
3.8.1	Besonderheiten der weiblichen Masturbation	21
3.8.2	Therapeutischer Umgang	22
3.9	Psychologie des mensuellen Zyklus	22
3.9.1	Erleben der Blutungen	22
3.9.2	Erleben des Zyklus	23
3.9.3	Phasenspezifische emotionale Veränderungen	24
3.10	Störungen des mensuellen Zyklus	25
3.10.1	Störungen der biologischen und psychischen Reifung	25
3.10.2	Störungen des etablierten Zyklus	28
3.10.3	Pathologische Reaktionen auf die Menstruation	35
4	Die Frau in der Partnerbeziehung	41
4.1	Probleme der Partnerwahl	41
4.1.1	Konflikte in der Partnerwahl	42
4.1.2	Sexualbeziehung vor oder ohne Ehe	42
4.2	Ehe	43
4.2.1	Psychologische Voraussetzungen für die Ehefähigkeit	43
4.2.2	Die gewollt kinderlose Ehe	44
4.2.3	Störungen der Ehe	44
4.2.4	Ärztliches Verhalten bei Eheschwierigkeiten	45
4.3	Psychologie des Geschlechtsverkehrs	45
4.3.1	Interaktionaler Aspekt	45
4.3.2	Biologischer Aspekt	46
4.3.3	Das Vorspiel	47
4.4	Psychosoziale Aspekte der Kontrazeption	47
4.4.1	Psychosoziale Ziele der Kontrazeption	47
4.4.2	Kontrazeption und Persönlichkeitsfaktoren	48
4.4.3	Konflikthafte Einstellung zur Kontrazeption	49
4.4.4	Orale Kontrazeptiva: biologische Mechanismen und Verhaltensfolgen	52
4.4.5	Nebenwirkungen	53
4.4.6	Ärztliches Verhalten	53
4.5	Allgemeine psychosoziale Folgen der Kontrazeption und das Problem der Emanzipation	54
4.6	Störungen der Sexualität	56
4.6.1	Funktionelle Sexualstörungen und Phänomene reaktiver Hypersexualität	56
4.6.2	Sexuelle Verhaltensabweichungen	66
4.6.3	Gestörte Geschlechtsidentität	70
5	Die Frau in der Beziehung zum Kind	72
5.1	Schwangerschaft und Fortentwicklung der Geschlechtsidentität	72

Inhalt	IX
5.2 Psychologische und soziale Bedeutung der Schwangerschaft	72
5.3 Schwangerschaft als Konflikt	73
5.3.1 Wunsch nach einem Kind	73
5.3.2 Angst vor einem Kind	75
5.3.3 Schwangerschaft als Streß	76
5.4 Schwangerschaftskonfliktlösung	77
5.4.1 Beitrag des Arztes	78
5.4.2 Unterschiedliche Arten psychosozialer Schwangerschaftskonfliktlösung	79
5.5 Interruptio – Die ungewollte Schwangerschaft	82
5.5.1 Bitte um Interruptio	82
5.5.2 Folgeerscheinungen	83
5.5.3 Interaktionen mit dem Arzt	84
5.5.4 Historischer Überblick über die Entwicklung einiger rechtlicher und psychosozialer Fragen zur Interruptio	85
5.5.5 Notlagenindikation nach § 218 und ihre Konsequenzen	86
5.6 Fertilitätssprechstunde	89
5.6.1 Psychologie des infertilen Ehepaars	90
5.6.2 Psychologische Aspekte der Ovulationsauslösung	91
5.6.3 Psychologische Aspekte der Insemination	91
5.6.4 Verhalten des Arztes in der Fertilitätssprechstunde	92
5.6.5 Adoption	94
5.7 Schwangerschaft	95
5.7.1 Normale psychische Veränderungen in der Schwangerschaft	95
5.7.2 Erstes Trimenon	96
5.7.3 Zweites Trimenon	103
5.7.4 Letztes Trimenon	105
5.8 Die Geburt	105
5.8.1 Normale psychische Veränderungen unter der Geburt	105
5.8.2 Normales und pathologisches Gebärverhalten	107
5.8.3 Störungen von Organfunktionen unter der Geburt	109
5.9 Das Wochenbett	110
5.10 Der Beitrag des Arztes während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	113
5.10.1 Schwangerenbetreuung	114
5.10.2 Psychoprophylaktische Geburtsvorbereitung	115
5.10.3 Die Atmosphäre im Kreißsaal	115
5.10.4 Psychopharmaka unter der Geburt	116
5.10.5 Beitrag des Arztes während des Wochenbettes	117
5.10.6 Psychologische Reaktionen der Eltern bei Frühgeburt und unreifem Kind	118
5.10.7 Psychologische Reaktionen der Eltern bei geschädigtem Kind	119
5.10.8 Reaktionen auf den plötzlichen Kindstod	120

6	Die Frau in Familie und Gesellschaft	123
6.1	Elternschaft	123
6.1.1	Sozialer Aspekt der Elternschaft	123
6.1.2	Unterschiedliche Formen des Mutterseins	125
6.2	Die Frau in enttäuschter Liebe	127
6.2.1	Vegetative Störungen im Bereich des Beckens	127
6.2.2	Psychogener Fluor und das pseudoentzündliche Syndrom	129
6.2.3	Psychosomatische Aspekte der Adnexitis	130
6.3	Die ärgerliche Frau	130
6.3.1	Die nicht geglückte Emanzipation	131
6.3.2	Unterleibsschmerzen	131
6.4	Die Frau in Depression und Rückzug	140
6.4.1	Gynäkologische Symptome bei larvierter Depression	140
6.5	Kränkung – Körperbild und gynäkologische Operationen	143
6.5.1	Psychologie gynäkologischer Operationen	143
6.5.2	Plastische Mammachirurgie	145
6.5.3	Mammaamputation	146
6.5.4	Hysterektomie	147
6.5.5	Scheidenplastik	147
6.5.6	Unterleibskarzinom	148
6.5.7	Maligne und infauste Diagnose – Sterbehilfe	148
7	Die alternde Frau	151
7.1	Altern als Konflikt	151
7.2	Erfolgreiches Altern	153
7.3	Fehlanpassung	154
7.4	Die Menopause: Mythos und Wirklichkeit	155
7.4.1	Bedeutung organischer Faktoren für die Entwicklung von Symptomen	157
7.5	Syntombildung und Symptomatik	157
7.6	Konsultation in der Menopause – Einige praktische Bemerkungen	160
7.6.1	Fragen der Sexualität und Kontrazeption im Zusammenhang mit der Menopause	161
7.7	Beitrag des Arztes	162
8	Therapie	163
8.1	Historische Entwicklung der psychosomatischen Praxis	163
8.2	Ermöglichung der biopsychosozialen Sprechstunde durch eine veränderte Akzentsetzung in der psychoanalytischen Krankheitslehre	163

8.3	Beschreibung der biopsychosozialen Sprechstunde	164
8.3.1	Die Form des ärztlichen Gesprächs	165
8.3.2	Anamnese	165
8.3.3	Verstehen der Arzt-Patienten-Beziehung	166
8.3.4	Abgestufte Interventionen zur Reduktion von Spannung	167
8.3.5	Psychopharmaka	167
8.3.6	Abgestufte Interventionen mit dem Ziel einer psychischen Führung . .	168
8.4	Formale Psychotherapie	170
Literatur	172
Zitierte Titel	172
Empfohlene Titel	174
Sachverzeichnis	177